

Pressemitteilung

Bremen, 12.03.2024

ISL ist Teil des kürzlich gestarteten EU-Projekts zur Stärkung der Lieferkettenresilienz in Europa

ResC4EU: Stärkung der Resilienz und Nachhaltigkeit europäischer Lieferketten durch innovative Technologien und sektorübergreifende Zusammenarbeit

Das ISL freut sich, Teil des ResC4EU-Konsortiums "Resilient Supply Chains for Europe" zu sein, welches von der Europäischen Union mit einer Finanzierung von 3 Millionen Euro unterstützt wird. Das dreijährige Projekt zielt darauf ab, europäischen Unternehmen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), zu helfen, ihre Resilienz und Nachhaltigkeit zu stärken sowie sich besser an Unterbrechungen in den Lieferketten anpassen zu können. Solche Unterbrechungen traten beispielsweise während der COVID-19-Krise sowie anderen anhaltenden Konflikten oder Katastrophen auf, wie etwa die Blockade des Suezkanals, der Ukraine-Konflikt oder Überschwemmungen.

ResC4EU wird einen offenen Raum für Zusammenarbeit schaffen, um Unternehmen bei der Erkennung und Vorhersage von Störungen in ihren Lieferketten zu unterstützen. Dies umfasst die Entwicklung und Bereitstellung von Modellen und Tools. Darüber hinaus werden im Rahmen der ResC4EU Net-Zero Industry Academies maßgeschneiderte Unterstützungs- und Schulungsprogramme speziell für KMU angeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, die Kooperationsmöglichkeiten zu erforschen und Allianzen zwischen traditionellen KMU im Fertigungsbereich, die fortschrittliche Technologien implementieren müssen, und technologieorientierten KMU, die innovative Lösungen für widerstandsfähigere und nachhaltigere Prozesse bereits bereitstellen, aufzubauen.

Das ISL hat hier die Aufgabe übernommen Algorithmen und modellhafte Tools zu entwickeln mit den die Resilienz in Lieferketten von KMU erfasst und verbessert werden kann.

Das Konsortium führt eine umfassende Bewertung der Bedürfnisse, Risiken, Störungen, Herausforderungen und Chancen für KMU durch. ResC4EU wird die Widerstandsfähigkeit der europäischen Lieferketten in kritischen industriellen Ökosystemen Europas stärken, darunter Mobilität, Verkehr und Automobilindustrie, Einzelhandel, Nähe und soziale Ökonomie, Textilien, Tourismus, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung, erneuerbare Energien, energieintensive Branchen, Elektronik, Digital, Bauwesen, Agrar- und Lebensmittelindustrie, Gesundheitswesen sowie kreative und kulturelle Industrien.

Das ResC4EU-Konsortium, koordiniert vom deutschen Spitzencluster Composites United e.V., besteht aus sechs führenden Industrieclustern Europas, einem Intercluster- und Innovationsmanagement-Experten, einem technologiebewussten KMU und zwei Forschungsorganisationen. Diese Struktur bietet direkten Zugang zu bis zu 1000 KMU in ganz Europa. Das Konsortium deckt alle 14 vorgesehenen industriellen Ökosysteme ab, was auf eine breite Expertise und Reichweite hindeutet.

Weitere Informationen zum ResC4EU Projekt finden Sie unter: <http://www.resc4eu.com/index.html>

Projektpartner:

- Composites United e.V.
- Maritime Cluster Northern Germany e.V.
- Latvian Information Technology Cluster, a European Digital Innovation Hub
- AIDIMME - Technology Institute and Innovative Business Association
- Polish Cluster of Composite Materials, koordiniert von GoFar Sp.z.o.o
- ATIM - Advanced Technology in Manufacturing Cluster gefördert durch TUS - Technological University of the Shannon
- Scaberia AS
- Greentwin GmbH
- Fraunhofer Gesellschaft e.V.



**Funded by
the European Union**

Disclaimer: Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or HaDEA. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Kontakt ISL

Dr. Holger Kramer
E-Mail: kramer@isl.org
Tel.: +49 421 22096-48

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit ISL

Vivienne Kochanowski
E-Mail: kochanowski@isl.org
Tel.: +49 421 22096-83

Über das ISL:

Das ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik wurde 1954 in Bremen gegründet. Mit der Verbindung von Tradition und moderner Wissenschaft hat es sich seither als eines der europaweit führenden Institute für maritime Forschung, Beratung und Know-how Transfer mit Schwerpunkten in den Bereichen Maritime Markets, Maritime Environment, Maritime Security, Maritime Transport Chains, Simulation, Digital Innovations and Software Solutions etabliert. Mehr unter www.isl.org